Gemeinde aktuell: Archiv 51 (vom November/Dezember 2007)

Vorfreude ist die beste Freude!

Langjähriger Elternwunsch umgesetzt - Neuer Fußweg zum Kindergarten

Unser neuer Weg zum Kindergarten

Dank tatkräftiger Eltern-Mithilfe und der finanziellen Unterstützung der Gemeinden Eddelak und Dingen wurde in den Herbstferien ein langjähriger Wunsch der Eltern endlich umgesetzt. Endete bisher der Fußweg an der Schule, wurde dieser Mangel jetzt behoben, so dass Kinder und Eltern sicher zum Kindergarten gelangen. Ein ganz besonderer Dank gebührt dabei Sven Hantke und seinen Helfern, die an zwei Wochenenden in den Ferien die Arbeiten durchgeführt haben. Vielen Dank!

Eltern verlegen rote Pflastersteine

Neuer Gehweg zum Kindergarten – Gemeinde übernimmt Materialkosten

Eddelak (ard) „Ein lang gehegter Wunsch ist nun endlich in Erfüllung gegangen", freut sich Henning Stintmann, Hausmeister des Eddelaker Kindergartens „Kinder unterm Regenbogen".

Er meint den neuen Fußweg zum Kindergarten. Das Thema wurde schon vor zehn Jahren aufgegriffen, da war er noch Hausmeister der Grundschule. Nachdem die Eltern immer wieder auf die Gefahren für die Kinder hingewiesen hatten, wurde nunmehr von der Gemeinde „grünes Licht" gegeben.

Da die Parkmöglichkeiten für die Eltern, die ihre Kinder zum Kindergarten bringen, vor dem Grundstück gering sind, müssen sie immer am Sportplatz parken. Von dort ging es bisher auf dem Gehweg bis zum Schulgrundstück und dann musste man sich auf die Straße (Wendehammer) begeben, um hinter den parkenden Autos zum Kindergarten zu gelangen. Nicht nur in der dunklen Jahreszeit ergaben sich dadurch Gefahrenpunkte. Der neue Fußweg führt nun direkt bis zum Kindergarten.

„Die Gemeinde hat die Kosten für die Materialien übernommen", sagt Bürgermeister Reimer Borchers und er hofft auf eine Kostenbeteiligung der Gemeinde Dingen, deren Kinder auch den kirchlichen Kindergarten besuchen. Die Erstellung des Gehweges erfolgte in Eigenleistung durch die Eltern, wobei der gelernte Steinsetzer Sven Hanke die Regie führte. Zunächst wurde die Erde des rund 35 Meter langen und 1,50 Meter breiten Gehweges ausgehoben, Recycling eingebracht und danach die Rasenkanten in Beton gesetzt. Nachdem der gesiebte Sand abgezogen war, wurden die roten Pflastersteine verlegt. An zwei Tagen wurde kräftig Hand angelegt, wobei der Kindergarten für die Verpflegung der Helfer sorgte.

Die Reinigung und den Winterdienst des neuen Gehweges wird die Gemeinde Eddelak mit übernehmen.

Zudem wurde auch vor der Schule der Umgehungsweg der Treppen mit roten Steinen neu gepflastert. Die dort bisher vorhandenen Gehwegplatten waren teilweise verrutscht und wurden entfernt. Sie werden nunmehr auf dem Sportgelände Verwendung finden. Letztlich entdeckten die Eltern direkt vor dem Kindergarten auch noch Unebenheiten in den verlegten Steinen. Hier wurden die Stolperstellen gleich mit beseitigt.

Die Eltern legen kräftig Hand an. Nun können die Kinder mit ihren Eltern gefahrlos zum Kindergarten gelangen. *Foto: Stollberg*

Bericht in der DLZ/BZ

Verlängerte Öffnungszeiten im Kindergarten

Ab dem 1. November hat unser Kindergarten auf Wunsch des Elternbeirates und der Mehrheit der Eltern seine Öffnungszeiten erweitert. Die Kinder werden ab jetzt von 7.30 bis 12.30 Uhr von unseren Erzieherinnen begleitet. Dieses Angebot kann von allen Kindern genutzt werden, so dass auch dei Kosten auf alle Kinder verteilt werden. Damit erhöht sich der Elternbeitrag um 15 € pro Monat. Da nicht alle Kinder und Eltern auf dieses Angebot angewiesen sind, sind auch nicht alle mit dieser Regelung einverstanden. Aus diesem Grund wird diese Regelung als Projekt angesehen, das lediglich bis zum Ende des Kindergartenjahres 2007/2008 erprobt wird. Im Frühjahr wird ein Elternabend durchgeführt, auf dem darüber beraten werden wird, ob und wie dieses Projekt fortgeführt werden soll.

"Ist Gott käuflich"

Rückblick auf einen etwas anderen Reformationsgottesdienst

"Ablassbriefe" im Sonderangebot von Monika Bölling

Das war schon eine merkwürdige Begrüßung am 4. November. Als die rund 30 Gemeindeglieder, die sich gegen 19 Uhr auf den Weg zum Gottesdienst gemacht hatten, unsere St. Marienkirche betraten, wartete Monika Bölling vom Gottesdienstkreis mit einem "einmaligen Sonderangebot" auf sie. Jede(r) erhielt "kostenlos" einen Ablassbrief und einen Stein. Und dann begann unser etwas anderer Gottesdienst "Ist Gott käuflich?"

Warum veröffentlichte Martin Luther am 31.Oktober 1517 seine 95 Thesen über den Ablass? Warum riskierte er sogar sein Leben? Hatte er nicht die selbe Sehnsucht wie alle anderen: "Wie bekomme ich einen gnädigen Gott?"

Aus Angst um das Seelenheil ihrer Tochter (Liesa Rohwedder) kauft ihre Mutter (Marianna Witt) einen Ablassbrief vom Ablassprediger Tetzel (Hans-Jürgen Rohwedder)

Eine kleine Theaterszene mit Norbert Bölling (Luther), Hans-Jürgen Rohwedder (Tetzel), Christel Feichtenschlager (junge Frau), Marianne Witt (Mutter) mit ihrer "Tochter" Liesa Rohwedder machte auf beeindruckende Weise deutlich, worum es Luther ging.

Der damalige Ablasshandel führte zu der trügerischen Sicherheit, dass man Gottes Liebe und Vergebung kaufen könne. Es kam nicht mehr auf den Glauben, die innere Einstellung, die Reue, den Willen zur Umkehr an, sondern auf den Geldbeutel.

"Einen Stein von den Schultern legen"

Im Gottesdienst wurde aber auch deutlich wie lebensnotwendig Vergebung und die Möglichkeit zu einem Neuanfang ist. Am Ende konnte jede(r) einen Stein auf dem Altar ablegen und damit symbolisch das, was belastet und zwischen uns und Gott steht. Im Anschluss wurde dann noch in froher Runde bei Selters, Wein und Käsegebäck über Gott und die Welt gesprochen.

Steine auf dem Altar

Vorweihnachtliche Konzerte in der St. Marienkirche

Auch in diesem Jahr führt unsere Kirchengemeinde wieder ihre Reihe der vorweihnachtlichen Konzerte in der St.Marienkirche durch. Der Eintritt zu allen Konzerten ist kostenlos. Am Ausgang wird um eine Kollekte für die ausführenden Gruppen gebeten. In diesem Jahr beteiligen sich folgende Musikgruppen:

1.Sonntag im Advent, 2. Dezember um 17 Uhr

"Michael Maaß und Freunde" aus Marne

(Archivfoto)

Mittwoch, 12. Dezember um 19.30 Uhr:

"Kressiwa"

Weißrussische Folklore, russische Romanzen, sakrale Lieder unter der Leitung von Anatolij Kasak

(Archivfoto)

3. Sonntag im Advent, 16. Dezember um 19 Uhr:

"Eddelaker Liedertafel" und "Jakobuschor" der Kirchengemeinde Brunsbüttel unter der

Leitung von Martin Fricke

(Archivfoto)

"Engel müssen nicht immer Flügel haben!"
Weihnachstmarkt am 15. Dezember von 15 - 17.30 Uhr

Es sind nur noch wenige Wochen bis Weihnachten und so dauert es auch nicht mehr lang bis zu unserem Weihnachtsmarkt.Kirchenvorstand und die Mitglieder des Vorbereitungskreises laden alle Interessierten zum diesjährigen Weihnachts-markt am Samstag, den 15. Dezember von 15 bis 17.30 Uhr vor und in der St.Marienkirche ein.Das Thema lautet in diesem Jahr: "Engel müssen nicht immer Flügel haben!" Höhepunkt soll eine Ausstellung sein, für die wir Sie um Unterstützung bitten. Können Sie uns für eine kurze Zeit etwas zur Verfügung stellen, das zum Thema passt? Wenn Ja, rufen Sie bitte Pastor Petrowski (8538) oder im Kirchenbüro (322) an, um Einzelheiten zu klären.

Daneben sorgen erneut rund 40 Mitarbeiter/innen dafür, dass Sie in unserer St. Marien-Kirche in aller Ruhe Kaffee, Kakao, Kuchen und Torte genießen, am Eine-Welt-Stand Waren aus den unterschiedlichsten Ländern der Welt zu "fairen Preisen" erwerben oder schnell noch ein günstiges Weihnachtsgeschenk am Bastelkreisstand auswählen können.

Andrang beim Weihnachtsmann

Die Kinder haben wieder die Möglichkeit, unter Anleitung zu basteln oder mit dem Weihnachtsmann ins Gespräch zu kommen. Sicher hat er auch wieder eine kleine Überraschung dabei .

Reges Treiben vor der Kirche

Vor der Kirche werden wie in jedem Jahr Glühwein, alkoholfreier Punsch vom Blauen Kreuz, Waffeln, Bratwurst, Quarkbällchen, Bratäpfel und Tannenbäume angeboten. Es dürfte also wieder für jede(n) etwas dabei sein.

Auch an die Kleinsten wird gedacht

Unterstützt werden wir wieder durch die Blaskapelle Kuden-Buchholz und unseren Gospelchor die "Sandhayn Singers", die wie in den letzten Jahren den Abschluss des Weihnachtsmarktes bilden werden . Also, vorbeischau`n und genießen. Es lohnt sich!

Zu guter Letzt-die "Sandhayn Singers"

zur Seite "Gemeinde aktuell"

[Home]